



Pressedienst

13. August 2021

325/2021 Bundestagswahl 2021

Vorbereitungen für die Briefwahl laufen

326/2021 Informationsabend zum Start eines neuen Mentoringprogramms

**Rolle vorwärts: Frauen in Familienunternehmen – mit
Mentoring geht's oft noch besser**





13. August 2021

325/2021

Bundestagswahl 2021

Vorbereitungen für die Briefwahl laufen

Bei der Bundestagswahl am Sonntag, 26. September, sind nach aktuellem Stand 55.860 wahlberechtigte Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Stimmen bei der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag abzugeben.

Diese elementare politische Mitbestimmung stellt aus organisatorischer Sicht eine große Herausforderung für jede Kommune dar. Seit Monaten steckt die Stadt Castrop-Rauxel in den Vorbereitungen für die Bundestagswahl 2021. In allen 23 Castrop-Rauxeler Wahlbezirken wird es jeweils zwei Wahllokale plus jeweils ein Briefwahllokal geben. Das sind insgesamt 46 Urnenwahllokale und 23 Briefwahllokale. Bis auf wenige Ausnahmen werden die Wahllokale in Schulgebäuden eingerichtet. So werden zum Beispiel die Turnhallen an der Neuen Gesamtschule Ickern und am Ernst-Barlach-Gymnasium als Wahllokale genutzt, ebenso wie die Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums und die Mensa der Ickerner Marktschule.

Den Wahlsonntag selbst kann eine Stadt nur durch tatkräftige Mithilfe ihrer Bürgerinnen und Bürger bewältigen. 437 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden in Castrop-Rauxel benötigt, und glücklicherweise haben sich bereits genug Bürgerinnen und Bürger gemeldet, die dieses Ehrenamt am Wahlsonntag übernehmen möchten. Dafür bedankt sich die Stadtverwaltung recht herzlich!





Pressedienst

Seite 2

Natürlich ist für einen reibungslosen Ablauf am Wahlsonntag eine gut gefüllte Reserveliste ebenso wichtig. Wer sich also noch als Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer zur Verfügung stellen möchte, kann sich per E-Mail an wahlbuero@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter 02305 / 106-2215, -2211 anmelden.

Auch das Team des temporären Wahlbüros im Rathaus ist längst zusammengestellt und hat seine Arbeit aufgenommen. Für die Bürgerinnen und Bürger ist es offiziell ab Montag, 23. August, geöffnet. Denn mit Wahlbenachrichtigungen im Briefkasten können Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler frühestens ab Freitag, 20. August, rechnen. Die Stimmzettel für die Bundestagswahl für den Kreis Recklinghausen werden zentral gedruckt und an die Städte ausgeliefert, sodass das Briefwahlgeschäft dann starten kann.

Wer **im Wahlbüro im Rathaus direkt vor Ort wählen** oder seine Briefwahlunterlagen abholen möchte, meldet sich einfach an der Eingangsschleuse des Rathauses, Eingang B auf Forumsebene, erhält ein Ticket und wird vom Team des Wahlbüros aufgerufen. Für die Beantragung der Wahlunterlagen vor Ort im Rathaus benötigt man die Wahlbenachrichtigung oder den Personalausweis.

Briefwahlunterlagen können natürlich auch postalisch über den Vordruck auf der Wahlbenachrichtigung oder per E-Mail an wahlbuero@castrop-rauxel.de





Pressedienst

Seite 3

unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift (zusätzlich kann der Wahlbezirk und die Wählerverzeichnis-nummer, die auf der Wahlbenachrichtigung stehen, angegeben werden) oder persönlich im Wahlbüro im Rathaus beantragt werden.

Ende nächster Woche (19./20.08.), also zeitgleich mit dem Versand der Wahlbenachrichtigungen, wird auch wieder ein Online-Formular auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de zur Verfügung stehen, mit dem man Briefwahlunterlagen beantragen kann.

Eine telefonische Beantragung von Briefwahlunterlagen ist rechtlich nicht gestattet und deshalb nicht möglich!

Öffnungszeiten des Wahlbüros im Rathaus, Sitzungsraum 4:

- montags und dienstags von 8.00 bis 16.00 Uhr
- mittwochs von 8.00 bis 15.00 Uhr
- donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr
- freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr

Die Telefonnummern für Auskünfte lauten 02305 / 106-2162, -2167, -2317 und -2161.

Weitere Informationen erhalten Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/wahlen.





Pressedienst

Seite 4

Bei der Bundestagswahl hat jeder Wähler, jede Wählerin zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird der oder die Wahlkreisabgeordnete gewählt. Mit der Zweitstimme wählt man die Landesliste einer Partei. Der Kreiswahlausschuss hat alle zehn Kandidatinnen und Kandidaten für den Wahlkreis 121 - Recklinghausen I, zu dem Castrop-Rauxel gehört, zugelassen:

- Michael Breilmann, Rechtsanwalt, Castrop-Rauxel, CDU
- Frank Schwabe, Bundestagsabgeordneter, Castrop-Rauxel, SPD
- Marlies Anna Greve, Technische Beraterin, Recklinghausen, FDP
- Lutz Udo Wagner, Lehrer, Dorsten, AfD
- Nils Oliver Arne Stenei, Lehramtsstudent, Castrop-Rauxel, GRÜNE
- Uwe Biletzke, Netzwerkadministrator, Castrop-Rauxel, DIE LINKE
- Carsten Michael Majewski, Selbstständiger Online-Händler, Recklinghausen, Die PARTEI
- Klaus Thomas Dumberger, Informationselektroniker, Recklinghausen, MLPD
- Werner Hans Sarbok, Redakteur, Recklinghausen, DKP
- Marcus Puller, Tischler, Recklinghausen, dieBasis





13. August 2021

325/2021

Informationsabend zum Start eines neuen Mentoringprogramms
**Rolle vorwärts: Frauen in Familienunternehmen – mit
Mentoring geht's oft noch besser**

In vielen kleinen und mittleren Familienunternehmen gehen zunehmend weibliche Familienmitglieder in die Verantwortung: sei es als Tochter in der Nachfolge, als Schwiegertochter, als Ehefrau oder auch Schwester. Sie sind angestellte Fach- oder Führungskraft – mit und ohne Gesellschafterfunktion.

Eine Informationsveranstaltung für Familienunternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten, in denen weibliche Familienangehörige als Fach- oder Führungskräfte angestellt sind, aber auch für andere Interessierte bietet das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Emscher-Lippe-Region bietet am Montag, 30. August, von 18.00 bis 19.30 Uhr im DIEZE, Erinstraße 6, an. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Fragestellungen der familienzugehörigen weiblichen Beschäftigten unterscheiden sich in einigen wesentlichen Punkten von normalen Angestellten: so sind Fragen nach der eigenen Rolle, der tatsächlichen, aber auch rechtlichen Stellung innerhalb des Unternehmens und der Familie sowie dem Umgang mit Konflikten, mit einem anderen Zungenschlag verbunden.





Pressedienst

Seite 2

Ihre Rolle in den Unternehmen ist oft weniger klar definiert als bei familienexternen Angestellten: Besondere Verantwortlichkeiten, andersartige Konflikte und auch gravierende Auswirkungen privater Entscheidungen auf die eigene Berufsbiographie prägen das Angestelltenleben von Familienangehörigen.

Gleichzeitig hängen die Wettbewerbsfähigkeit und die Krisensicherheit eines Unternehmens in besonderem Maße von einer gelungenen familiären Rollenfindung ab. Die individuelle Begleitung durch eine Mentorin oder Mentor mit einschlägiger Erfahrung kann hier eine große Unterstützung sein – wie wir in der Vergangenheit bei unserem Cross Mentoring für S.I.E. feststellen konnten.

Daher bietet das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Emscher-Lippe-Region weiblichen Angestellten einen sechsmonatigen Jahrgang eines Cross Mentoring speziell „We are Family“ an, das im Oktober startet. Hier treffen sich ausschließlich weibliche Mentees aus Familienunternehmen, und auch die Mentoren und Mentorinnen bringen spezielle Expertise mit.

Zu Beginn des Informationsabends am 30. August stimmt Dr. Anne K. Heider vom Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke auf das Thema „Weibliche Unternehmensnachfolge“ ein. Anschließend erfahren die Teilnehmenden von Jeanette Peters von JPeters Consult aus Dortmund mehr über besondere Beratungsbedarfe in Familienunternehmen und hören Erfahrungs- und Praxisberichte von Mentees und Mentorinnen.





Pressedienst

Seite 3

Nach der aktuellen Coronaschutzverordnung müssen Teilnehmende entweder geimpft, getestet oder genesen sein und das entsprechen nachweisen.

Anmeldungen sind online möglich über die Seite www.competentia.nrw.de über die Veranstaltungssuche.

Ansprechpartnerin ist Bettina Vaupel vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf Emscher-Lippe-Region / Zentrum Frau in Beruf und Technik (ZFBT), Tel. 02305 / 92150-13, E-Mail vaupel@zfbt.de.

